

KEPLER
SALON

Mai-August
2017

KEPLER SALON
Programm





Editorial



Ermuntert in den Sommer!

„Ich habe es nicht gelernt, ich habe es mir gemerkt!“, erklärt mir meine noch nicht vierjährige Tochter auf die Frage, wo sie dieses Lied gelernt habe. Sie führt dann weiter aus, dass man nur in der Schule etwas lerne und nicht im Kindergarten. Eine Erkenntnis, die ihr vermutlich ihre schul- und lernpflichtigen älteren Cousins vermittelt haben. Sie merkt sich das Lied einfach, weil sie Lust dazu hat.

Wir sind alle geborene Improvisatorinnen und Improvisatoren. Im Er-tasten, Versuchen oder Beobachten haben wir uns die Welt erkundet, Wissen angeeignet, Erfahrungen gemacht, Kompetenzen angesammelt.

Es ist ein Zustand, der nicht nur den Kindern vorbehalten ist. Die Grundvoraussetzung der Neugier ist uns allen in die Wiege gelegt. Als Großgewordene brauchen wir mitunter eine Erinnerung daran, dass wir immer nachfragen können.

Der Kepler Salon ist in diesem Sinne ein Ort der Ermunterung. Einfach aus Lust am Lernen.

Ich wünsche Ihnen helle Tage

Ihr

Norbert Trawöger
Salonintendant

Was denken Sie (sich)?

Ob Philosophieren ein abgehobener Denksport oder alltägliche Lebenspraxis ist, ist eine der Fragen, die in der ersten Linzer „Nacht der Philosophie“ gestellt werden. **Alexandra Gu-setti** und **Thomas Mohrs** werden hörbar darüber philosophieren.

Sind neue Impfstoffe in der Nutztierhaltung Fluch oder Segen, fragt **Markus Schmidt**. Wie der Krieg den Lauf der Geschichte beeinflusst und was er heute noch mit uns zu tun hat, wird uns der Historiker **Ilja Steffelbauer** näher erläutern. Vielen ist nicht bewusst, dass das Persische mit dem Arabischen sprachgeschichtlich nicht verwandt ist, sondern - als indoeuropäische Sprache - selbst dem Deutschen näher steht als den Nachbarsprachen Arabisch und Türkisch. Der Orientalist **Bert Fragner** wird

dem Abenteuer der Geschichte der persischen Sprache auf der Spur sein. Auf der Spur sind wir auch den Kunstschatzen, die es im Linzer Bischofshof gibt. Zum einen befindet sich dort der Autograph der e-moll Messe von Anton Bruckner, zum andern sind im Festsaal Bilder des zeitgenössischen Künstlers Herbert Friedl ausgestellt. Diözesanarchivar **Klaus Birngruber** und Kunstreferent **Hubert Nitsch** führen uns durch die „Kunststation Bischofshof“.

Dieses Jahr feiern die Protestanten 500 Jahre Reformation. Die drei evangelischen Kirchen in Österreich begehen das Jubiläum dabei gemeinsam. Wo stehen Protestanten und Katholiken tatsächlich auf dem Weg von einem „Neben- und Gegeneinander“ hin zu einem „Mit- und Füreinander“? Diese

und andere Fragen wird **Markus Rohrhofer** dem evangelisch-lutherischen Bischof **Michael Bünker** stellen.

Anfang Juli verlässt der Kepler Salon für die Zeit des Festival der Regionen (30. Juni bis 9. Juli 2017) seine Linzer Heimat, um Gastgeber für ein sechstelliges „Palaver“ zu sein. Der Salon nimmt das Festivalprogramm zum Anlass, Fragen an die Künstlerschaft zu stellen und in kritischen Diskurs zu gehen, mögliche Antworten zu finden und weitere Fragen aufzuwerfen. Es werden aktuelle Fragestellungen zu den jeweiligen Themenbereichen erörtert und neben den Künstlerinnen und Künstlern gebetene Gäste aus verschiedenen Disziplinen eingeladen, um die Blickwinkel zu vertiefen oder auch zu wechseln. Bitte folgen

Sie uns nach Marchtrenk! Im Sommer werden dann viele Kinder den Salon erobern: Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel.

Am Titelbild sehen Sie den Präsidenten des Kepler Salon **Wolfgang Modera**. Er ist seit Beginn dieses Jahres Vorstandsvorsitzender der GIWOG. Die Autorin **Dominika Meindl** ist Präsidentin der ersten Linzer Lesebühne und selten verlegene Salon-Gastgeberin. **Ernst Puchberger** bleibt auch weiterhin Vizepräsident der „Freunde Kepler Salon“. An der Spitze ist **Barbara Infanger** soeben **Elfie Schulz** als Präsidentin nachgefolgt. Herzlich willkommen!

Wir danken vor allem **Elfie Schulz** für ihr langjähriges, großes Engagement für den Kepler Salon.

SCHAUSPIEL
LIT

EIN VOLKSFEIND

SCHAUSPIEL VON HENRIK IBSEN

Vorstellungen 25., 26., 27. April,
6., 13., 16., 19., 31. Mai und 2. Juni 2017 | Kammerspiele

„Ich meine nur, dass ich hinter die unglaubliche Schweinewirtschaft gekommen bin, deren sich die Spitzen der Stadtverwaltung schuldig gemacht haben. ‚Eliten‘ kann ich auf den Tod nicht leiden; – Von diesen Eliten habe ich die Schnauze voll. Sie sind wie Ziegenböcke in einer Baumschule; überall richten sie Unheil an und lassen Ziegenkacke zurück.“ *Ein Volksfeind*

Foto: Christian Brachwitz

„Was gibt's Neues im Traumstaat?“

„Was gibt's Neues im Traumstaat? Nichts Neues, nicht viel Neues! Höchstens das Theater“, schrieb Alfred Kubin. Eine wenig beachtete Seite Kubins ist seine Tätigkeit als Autor. Sein visionärer Roman „Die andere Seite“, geschrieben 1908, inspirierte mehrere Generationen von Schriftstellern, Musikern und Künstlern. So auch die Komponisten Judith Unterpertinger in einem Auftragswerk des Festival 4020 und Michael Obst in seiner Oper, die im Musiktheater zur Aufführung gebracht wird. Im Gespräch sind Librettistin Magdalena Knapp-Menzel und Landestheater-Intendant Hermann Schneider über Alfred Kubins Roman „Die andere Seite“ als Textvorlage für die Bühne, als Ideengeber und Phantasiewelt.

Kepler Salon
MO, 1.5.2017, 19:30-21 Uhr

Magdalena Knapp-Menzel
Librettistin

Hermann Schneider
Intendant Landestheater Linz

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

In Kooperation mit dem Festival 4020

Neue Impfstoffe in der Nutztierhaltung: Fluch oder Segen?

Mykoplasma ist der Name eines ungewöhnlichen bakteriellen Krankheitserregers, der gegen viele Antibiotika resistent ist und großen Schaden bei Menschen, Haus- und Nutztieren anrichten kann. Besonders in der landwirtschaftlichen Tierhaltung (bei Geflügel, Schwein oder Rind) kann er zu schwerwiegenden Lungenerkrankungen führen. Im EU geförderten Projekt MYCOSYNVAC werden deshalb neue Impfstoffe für Nutztiere entwickelt, die eine Infektion mit ebendiesen Bakterien verhindern sollen. Zu diesem Zweck werden Mykoplasmen genetisch zu lebenden Immunsystem-Stimulatoren umprogrammiert, um die Abwehrkräfte der Tiere zu stärken. Wir diskutieren neben den technischen auch die wirtschaftlichen, ethischen und sicherheitsrelevanten Fragen, welche sich im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt stellen.

Kepler Salon
MO, 8.5.2017, 19:30-21 Uhr

Markus Schmidt
Biologe, Experte für Technikfolgenabschätzung

Markus Sonnleitner
Gastgeber

Der Krieg

Von Troja bis zur Drohne

Krieg ist elementarer Bestandteil unserer Kultur, er ist historisch betrachtet der Normalzustand und hat unsere Welt maßgeblich geprägt. Das verrät schon ein Blick in unsere Verfassungen und Religionen, unsere Architektur und Literatur. Doch wie hat der Krieg den Lauf der Geschichte beeinflusst - und was hat er heute noch mit uns zu tun? Der Historiker Ilja Steffelbauer erzählt in zwölf Einzelschicksalen den kriegerischen Verlauf der Menschheitsgeschichte, denn jeder Krieg hat ein Gesicht: Söldner und Putschist, unfreiwilliger Held und Kriegsgewinnler, Kindersoldatin und Drohnenpilot reichen über die Jahrhunderte die Erzählung weiter. Steffelbauer erklärt die Bedeutung des Krieges für die Entwicklung der Zivilisation, ohne den Militarismus zu romantisieren, und gibt Einblicke in das Leben jener Menschen, die im und vom Krieg leben mussten.

Kepler Salon

MO, 15.5.2017, 19:30-21 Uhr

Ilja Steffelbauer
Historiker

Karin Wagner
Gastgeberin

Mode im Museum

Zwischen Kunst und Kleid

Wird Mode im Museum zur Kunst oder ist es umgekehrt: Entstehen Kollektionen auf der Basis künstlerischer Prozesse? Gerade in letzter Zeit kommen Museen immer wieder in den Verruf, vordergründig kommerziellen Interessen zu folgen und die Kunst zu erniedrigen. Anhand dreier Modeausstellungen und ihres Einblicks als Kuratorin und Künstlerin, versucht Ursula Guttmann das Potenzial von Mode im Museum herauszustellen. Spannend ist dabei, dass das Potenzial auch in der Unzulänglichkeit liegen kann.

Zwischen

DI, 16.5.2017, 19:30 Uhr

Ursula Guttmann

Bildende Künstlerin und Kuratorin

Sibylle Trawöger

Barbara Schrödl
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im Kepler Salon statt.

Eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Kaffee trinken, Kuchen essen, über den Tod reden ... Essen und Trinken verbindet uns als Lebende; durch das Reden über den Tod machen wir uns bewusst, was Leben heißt. Ein Death Cafe ist keine Trauergruppe und eigene Erfahrungen mit Verlust sind keine Voraussetzung: Neugierde, Mitgefühl, Offenheit und ein respektvoller Umgang miteinander sowie die Bereitschaft, sich Gedanken über das Leben und dessen Endlichkeit zu machen, sind gefragt. Und Kuchen.

Die Lebenserfahrungen, Erfahrungen mit Tod, Verlust, Trauern, Krankheit und mehr, die beim Death Cafe erzählt werden, sind immer wieder berührend, bewegend, inspirierend.

Kepler Salon

SO, 21.5.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helmel@kepler-salon.at

Kunststation Bischofshof

Anton Bruckner und Herbert Friedl

Anton Bruckner komponierte für den Mariendom. Diözesanarchivar Klaus Birngruber wird den Autograph von Bruckners Messe in e-moll (WAB 27) sowie eine Abschrift mit autographischen Eintragungen (Partitur; „Prunkausgabe“) präsentieren. Kunstreferent und Diözesankonservator Hubert Nitsch wird uns die Ausstellung von Herbert Friedl im Gespräch näherbringen, die im Festsaal des Bischofshofs zu sehen ist.

Kepler Salon Exkursion

MO, 22.5.2017, 18 Uhr

Johann Hainzl

Bischofshofdirektor, Ordinariatskanzler

Klaus Birngruber

Diözesanarchivar

Hubert Nitsch

Diözesankonservator, Kunstreferent

Norbert Trawöger

Gastgeber

Anmeldung bitte per E-Mail an martina.helmel@kepler-salon.at

Transformationsmasken. Passagen

Bernhard Siegert leitet seit 2008 das von ihm mitgegründete Internationale Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie an der Bauhaus-Universität Weimar. Zuvor war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Ästhetik und Geschichte der Medien am Institut für Kultur- und Kunstwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Literaturforschung Berlin, wo er 1999 mit Wolfgang Schäffner das DFG-Forschungsprojekt „Europa – ein Verbund aus Codes, Medien und Künsten“ gründete. Seit 2013 ist er Sprecher der DFG-Forschungsgruppe „Medien und Mimesis“ an der Bauhaus-Universität Weimar. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Exzessiver Mimesis, High Fidelity und Mimikry, Kultur- und Mediengeschichte graphischer Operationen, Medien des Heiligen und Medien der Architektur.

relatifs
DI, 23.5.2017, 18:15 Uhr

Bernhard Siegert
Gerd-Bucerius-Professor für Geschichte und Theorie der Kulturtechniken an der Bauhaus-Universität Weimar

Karin Harrasser
Anne von der Heiden
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Ein Abend mit Michael Bünker

Dieses Jahr feiern die Protestanten 500 Jahre Reformation. Die drei evangelischen Kirchen in Österreich – Lutheraner, Reformierte und Methodisten – begehen das Jubiläum dabei gemeinsam. Viele Programmpunkte haben auch einen ökumenischen Charakter. Doch wo stehen Protestanten und Katholiken tatsächlich auf dem Weg von einem „Neben- und Gegeneinander“ hin zu einem „Mit- und Füreinander“? Der Kepler Salon und das Journalistenforum der Diözese Linz laden zu einem Abend mit dem evangelisch-lutherischen Bischof Michael Bünker. Vor allem bei politischen Fragen hält sich Michael Bünker mit seiner Meinung kaum zurück. Auch gegen Rechtsextremismus engagiert sich der sprachgewandte Hobby-Schlagzeuger – aktiv in der Rockband „Kreuzweh“ – stark.

Kepler Salon
MO, 29.5.2017, 19:30 Uhr

Michael Bünker
Bischof

Markus Rohrhofer
Gastgeber

In Kooperation mit dem Journalistenforum der Diözese Linz





Philosophieren in Linz?

Erste Linzer Nacht der Philosophie

Seit zweieinhalbtausend Jahren schlagen sich Philosophen mit den gleichen Fragen, den gleichen Problemen herum. Und man hat den Eindruck: Es gibt keinen Fortschritt, wir kommen auf keinen grünen Zweig. „Wozu also Philosophie?“, fragt Thomas Mohrs.

„Life's philosophie - ja eh ... was sonst?“ Was Denken in Bewegung bringt, zeigt uns Alexandra Gusetti.

Linz steht dafür, dass komplizierte und anspruchsvolle Themen für ein breites Publikum erschlossen werden. Dieses Ziel setzt sich auch die kleine Nacht der Philosophie. Georg Steiner bringt uns die Lebenskunst in Linz näher.

Kepler Salon Extra
DI, 30.5.2017, 19:30 Uhr

Thomas Mohrs
Philosoph

Alexandra Gusetti
Philosophin

Georg Steiner
Tourismusdirektor

Dominika Meindl
Gastgeberin

Eine Veranstaltung des Kepler Salon, der Gesellschaft für angewandte Philosophie (GAP) und der PH OÖ

Klimaquiz

Ein Quiz über nachhaltigen Lebensstil

Unser Energie- und Ressourcenverbrauch beeinflusst das weltweite Klima und die ökologische Vielfalt in kaum kontrollierbarem Ausmaß: Klimaerwärmung, Artensterben oder die Zerstörung der Böden lassen den alten Traum von der Naturbeherrschung platzen, längst untergräbt unser Lebensstil die eigene Existenzgrundlage. Wissenschaftliche Fakten liegen schon lange am Tisch, doch bis zum Durchbruch bei der Klimakonferenz in Paris ist viel Zeit verstrichen. Es wird klar: Wir können ökologische Fragen nur politisch und kulturell beantworten. Die nachhaltige Trendwende hat dann eine Chance, wenn wir bei uns selbst damit beginnen. Dieser Schritt kann mit einem Gewinn an Lebensqualität verbunden sein, wie die OÖ Klimagenusswochen aufzeigen wollen. Ganz in diesem Sinne lädt Norbert Rainer vom Klimabündnis zu einem Klima-Quiz über Zukunftsthemen wie Mobilität, Biolandwirtschaft und fairen Handel.

Kepler Salon
MO, 5.6.2017, 19:30-21 Uhr

Norbert Rainer
Klimabündnis OÖ

Elfie Schulz
Gastgeberin

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Beim Death Cafe kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen über Tod, Sterben, Trauer, Verlust und alles, was damit zusammenhängt, zu reden. Somit wird einem Thema Raum gegeben, das im Alltag sonst wenig Platz findet. Es geht nicht darum, bestimmte Vorstellungen oder Überzeugungen durchzusetzen, sondern eine Offenheit für den Austausch verschiedener Erfahrungen, Fragen, Überlegungen zu schaffen: Manchmal kommen Tränen, oft wird gelacht, immer wird Kuchen gegessen.

Kepler Salon

SO, 11.6.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helmer@kepler-salon.at

Die persische Sprache

Kommunikations-träger und Kultur-vermittler in der Ge-schichte Asiens

Unter „Persisch“ verstehen wir gemeinhin die Staatssprache von Iran, mitunter wird auch die Eigenbezeichnung „Farsi“ verwendet. Nahezu deckungsgleiche Varianten dieser Sprache sind die wichtigsten Sprachen Afghanistans und Tadschikistans: „Dari“ und „Tadschiki“. Das Persische ist jedoch mit dem Arabischen sprachgeschichtlich nicht verwandt, sondern - als indoeuropäische Sprache - selbst dem Deutschen näher als den Nachbarn Sprachen Arabisch und Türkisch. Persisch steht als Indikator für vor- und frühmoderne Phasen von Globalisierungsprozessen: Vorherrschaft und Konkurrenz westlicher Mächte in Asien haben diese frühe Globalisierung schließlich zurückgedrängt. Nicht wenige und oft unerwartete kulturelle Ähnlichkeiten oft weit entfernter Völker können noch heute als Hinweise auf früheren sprachlichen und zivilisatorischen Austausch erkannt werden.

Kepler Salon

MO, 12.6.2017, 19:30-21 Uhr

Bert Fagner

Orientalist

Karin Wagner

Gastgeberin

In Kooperation mit der Österreichischen Orient-Gesellschaft Hammer-Purgstall (ÖOG)

Öffentlichkeit zwischen Kritik und Spektakel

Ein gemeinsames Bild der Welt ist Voraussetzung für ihre politische Gestaltung. Wie ist angesichts vieler Bilder der Wirklichkeit eine Öffentlichkeit möglich? Ohne eine politische Öffentlichkeit fehlt es der Demokratie an ihrer zentralen Grundlage und Spektakel tritt anstelle kritischer Diskussion. Im Vortrag geht es um die Grundlagen der Öffentlichkeit, gegenwärtige Probleme und mögliche Auswege.

Zwischen

DI, 13.6.2017, 19:30 Uhr

Lukas Kaelin

Philosoph, Assistenzprofessor am Institut für Praktische Philosophie/Ethik der KU Linz

Sibylle Trawöger

Barbara Schrödl

Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Der Zufall, das Univer-sum und du

Die Wissenschaft vom Glück

Der Zufall regiert unsere Welt. Mit welchen Zahlen man morgen im Lotto gewinnt oder wo es in zwei Jahren regnen wird, ist reine Glückssache. Trotzdem gehen wir davon aus, dass sich die Welt an berechenbare Naturgesetze hält - wie eine Uhr, in der ein Zahnrad das nächste bewegt. Wenn man sich auf die Suche nach den wissenschaftlichen Wurzeln des Zufalls begibt, stößt man auf Schmetterlinge, die mit einem Flügelschlag den Lauf der Welt verändern, auf winzige Teilchen, die ihre Eigenschaften ganz zufällig festlegen, und auf genetische Mutationen, die das Leben in neue Bahnen lenken. Seltsamerweise fällt es uns aber schwer, den Zufall richtig einzuordnen. Wir glauben Muster zu sehen, wo in Wirklichkeit nur das Chaos am Werk ist, wir verwechseln echte Leistung mit purem Glück. Leichtfüßig und unterhaltsam manövriert uns Florian Eigner durch ein Panoptikum der Wissenschaften, auf der Suche nach der tiefen Bedeutung des Zufalls für das Universum, für das Leben und für uns alle.

Kepler Salon

MO, 19.6.2017, 19:30-21 Uhr

Florian Aigner

Physiker, Wissenschaftserklärer

Klaus Buttinger

Gastgeber



Albatros-IT

Serielles Bussystem (USB)
(inklusive ↓ Auswurfautomatik)

Individual
software
gesteuerte
DVZ*

Nachtsicht-
gerät

Firewall

Frühwarn-
anlage

5.1.1
Dolby
Sur-
round
kompa-
tibel

Mother-
board

Backup
Sicherheit

* DVZ... Daten
verarbeitungs-
zentrale

Malware
Entferner

Hydraulische
Radaufhängung

Proteinbetriebene
Flugbahn-
stabilisatoren

Aerodynamisches
Aerodynamisches

Public Lucky Hole

Mit der Datenüberwachung von Apple & Co. wird einmal mehr die Auflösung der Grenze zwischen öffentlich und privat diagnostiziert. Doch ein Blick auf die alltagskulturellen Praktiken im globalen Nordwesten zeigt, dass diese Grenze seit langem brüchig und durchlässig ist – und neue intime Öffentlichkeiten hervorbringt. Trauerrituale, Polemik, Klatsch und Faszination, dunkle Clubs und Kinos, Airbnb oder einfach das Lesen von Nachrichten oder Liebesgeschichten – was ist öffentlich, was privat? Ist diese Grenzziehung endgültig obsolet oder dringender denn je? Ist sie grundlegend oder lediglich Effekt anderer, beispielsweise ökonomischer, geschlechtlicher und kultureller Trennlinien? Wie öffentlich und sozial ist das Private? Wie privat sind die Privacy-Einstellungen des Internet-Browsers? Welche Zwischenformen generieren Massenmedien und Celebrity Culture? Welche historischen Fälle können den Blick erweitern? Wie aktuell ist die Losung der Zweiten Frauenbewegung, der zufolge das Private politisch sei?

**Intime Öffentlichkeiten:
Medien – Räume – Gemeinschaften**
DI, 20.6.2017, 18 Uhr

Kai van Eikels
Philosoph

Chris Tedjasukmana
Gastgeber

Eine Veranstaltung der Abteilung Medientheorien an der Kunstuniversität Linz und des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften (IFK) Linz in Wien in Kooperation mit der VolkswagenStiftung und dem Kepler Salon

Trawöger trifft Elfie Schulz

In diesem neuen Format trifft Norbert Trawöger Menschen, um über bestimmte Themen ins Gespräch zu kommen. Sein zweiter Gast ist Elfie Schulz, die man im Kepler Salon nicht vorzustellen braucht: Die langjährige Präsidentin der „Freunde Kepler Salon“, Saloniere und Gastgeberin wird mit dem Salonintendanten über die Kunst der Gastfreundschaft ins Gespräch kommen. Der Salon Elfie manifestiert sich seit letztem Jahr auch in einem wunderschönen Buch, in dem sich mehr als nur delikate Rezepte finden. Fragen Sie mit!

Kepler Salon
MO, 26.6.2017, 19:30–21 Uhr

Elfie Schulz
Saloniere

Norbert Trawöger
Gastgeber

Palavern zum Festivalauftakt

Festival der Regionen

Der Kepler Salon verlässt für die Zeit des Festivals seine Linzer Heimat, um Gastgeber für ein sechsteiliges „Palaver“ beim Festival der Regionen zu sein. Der Salon nimmt dessen Programm zum Anlass, Fragen an die Künstlerschaft zu stellen, in kritischen Diskurs zu gehen, mögliche Antworten zu finden und weitere Fragen aufzuwerfen. Es werden aktuelle Fragestellungen zu den jeweiligen Themenbereichen erörtert und neben den Künstlerinnen und Künstlern gebetene Gäste aus verschiedenen Disziplinen eingeladen, um die Blickwinkel zu vertiefen oder auch zu wechseln. Als Gastgeber fungieren Barbara Krennmayr und Norbert Trawöger.

**Kepler Salon Marchtrenk:
Palaver**
SA, 1.7.2017, 15 Uhr

Gebetene und Überraschende Gäste

Diese Veranstaltung findet im Festivalzentrum Marchtrenk statt.

Im Zwischenraum

Festival der Regionen

Anja Westerfrölke beschäftigt sich mit institutionellen Räumen, die in Grenzbereichen errichtet werden. Die Grenze, an der wir nicht mehr hier und noch nicht dort sind, wird zum Ort der Sehnsucht, der Gefahr und Verteidigung, der Fragen und Konfrontationen.

**Kepler Salon Marchtrenk:
Palaver**
SO, 2.7.2017, 15 Uhr

Anja Westerfrölke
Künstlerin

Michael John (angefragt)
Historiker

Diese Veranstaltung findet im Festivalzentrum Marchtrenk statt.

Was steht auf einem Standort?

Festival der Regionen

Als aufstrebende Gemeinde ist Marchtrenk bemüht, sich im internationalen Standortwettbewerb als Gastgeber der Wirtschaft zu profilieren. Doch wie schafft man es, so flüchtige Faktoren wie Arbeit, Kapital, Kaufkraft oder Wertschöpfung dingfest zu machen und auf die grüne Wiese zu stellen?

**Kepler Salon Marchtrenk:
Palaver**
MO, 3.7.2017, 19 Uhr

Fabian Faltin
Performer & Autor

Verena Leitner (angefragt)
Standortmanagerin

Diese Veranstaltung findet im **Festivalzentrum Marchtrenk** statt.

Heimat und andere Länderreien

Festival der Regionen

Jenseits von Kategorisierungen und Schubladendenken machen Sons of Sissy ihrem Namen alle Ehre: Sie gebärden sich mal als schräges Volksmusikquartett, mal als experimentell verspielte Ritualtanzcombo und brechen radikal und humorvoll traditionelle männliche Rollenbilder im Brauchtum auf.

**Kepler Salon Marchtrenk:
Palaver**
FR, 7.7.2017, 16 Uhr

Simon Mayer
Sons of Sissy

Elisabeth Mayr-Kern
Volkskultur-Landeskultur-
direktion

Diese Veranstaltung findet im **Festivalzentrum Marchtrenk** statt.

LIWEST
Ein Kabel. Alle Medien.

**BESSER SURFEN,
BESSER FERNSEHEN!**

www.liwest.at





© Eberhard Spangenberg, München/Bielefeld, Wien 2017

27. APRIL - 27. AUG. 2017
LANDESGALERIE LINZ

Wiedereröffnung Kubin-Kabinett

ALFRED KUBIN - „MEILENSTEINE SEINES SCHAFFENS“
und „EINE ANDERE SEITE - HUMOR UND IRONIE“

WWW.LANDESMUSEUM.AT

Gartenpolitik: ein politi- scher Streit

Festival der Regionen

Die lokalen Praktiken des Garten-
teins bilden die Anregung für
einen politischen Streit über
die Machtverhältnisse in Gärten
- und in der Gesellschaft.

**Kepler Salon Marchtrenk:
Palaver**
SA, 8.7.2017, 15 Uhr

Club Real
GartenbesitzerInnen

Friedrich Schwarz
Leiter Botanischer Garten der
Stadt Linz

Diese Veranstaltung findet im **Festivalzentrum
Marchtrenk** statt.

Das Fernweh der Dinge

Festival der Regionen

Willhaben.at und Mensch-Ding-Be-
ziehung im digitalen Zeitalter:
Dieses Spannungsfeld lotet der
Kulturanthropologe und Künstler
Robin Klengel aus.

**Kepler Salon Marchtrenk:
Palaver**
SO, 9.7.2017, 15 Uhr

Robin Klengel
Kulturanthropologe und Künstler

Diese Veranstaltung findet im **Festivalzentrum
Marchtrenk** statt.

City Art Walk

Begleiten Sie uns auf eine Entdeckungsreise durch die Linzer Innenstadt. Beim City Art Walk stehen anders gedachte Zugänge zur Kunst und zum Leben der Stadt im Vordergrund. Tauchen Sie bei dem geführten Rundgang ein in die Stadt der Lebenskunst. Abschließend lassen wir die Eindrücke bei einem gemütlichen Ausklang in der Altstadt wirken.

Kepler Salon

MO, 10.7.2017, 18 Uhr

Anmeldung bitte per E-Mail an
martina.helmel@kepler-salon.at

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Wann reden wir über den Tod? Wie? Mit wem? Auch wenn wir mit Bildern und Berichten von Tod und Sterben auf der ganzen Welt tagtäglich konfrontiert werden, gilt der Tod in unserer Gesellschaft weitgehend als Tabu. Das ist kein Thema, das man locker beim Familientreffen oder entspannt beim Bier ansprechen kann, ohne gleich Besorgnis und Beklemmung auszulösen. Beim „Death Cafe – Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen“ kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um entspannt und offen ihre Erfahrungen auszutauschen.

Kepler Salon

SO, 16.7.2017, 15–18 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helmel@kepler-salon.at

12. Surprise!

Bevor wir mit unserem Montagsformat ein wenig Pause machen, wollen wir Sie noch einmal richtig überraschen. Von 20. bis 22. Juli findet in Linz eines der traditionsreichsten Straßenkunstfestivals Europas statt: Das 31. Pflasterspektakel ist wie gewohnt eine herausragende Variation von Comedy, Akrobatik, Musik aller Art, Pantomime und Clownerie, Objekt- und Improtheater sowie Hochseil- und Feuerakrobatik auf höchstem Niveau. Das Pflasterspektakel verwandelt Linz alljährlich in einen Schauplatz internationaler Straßenkunst mit herausragenden Darbietungen von rund 300 professionellen KünstlerInnen aus über 30 Nationen. Dazu wollen wir Sie mit einem Kepler Salon überraschen.

Kepler Salon

MO, 17.7.2017, 19:30–21 Uhr

Wer weiß ...?

Der Kepler Salon öffnet seine Räume für ein Theaterstück für kleine und große Menschen. Dem Stück „Wer weiß ...?“ liegt das Buch „Herr Lavendel“ von Michael Roher zugrunde. Dabei werden allerhand Dinge, die sich mit alltäglichen, aber auch mit existenziellen Fragen beschäftigen, an eine Erinnerungswäscheleine gehängt. Mit den Fragen, die sowohl im Stück als auch im Buch vorkommen, soll die Fantasie der Kinder beflügelt werden. Neben den beiden Vorstellungen gibt es auch eine Sommerwerkstatt.

Kepler Salon Kuddelmuddel

26. und 27.7.2017

Nähere Infos und Anmeldung unter
www.kuddelmuddel.at oder 0732/600444

Eine Veranstaltung des Kinderkulturzentrums
Kuddelmuddel in Kooperation mit dem Kepler
Salon

Den Gedanken Flügel anbieten, die Phantasie los-schicken

Sommerwerkstatt: Schreibwerkstatt

Im Schreiben die Freiheit spüren, weit weg vom Zwang von Schule und Deutsch-Unterricht Ideen umsetzen, geheime Wünsche formulieren, die Zukunft planen. Junge Menschen treffen sich in ungezwungener Runde eine ganze Woche lang zum Schreiben und um über die Texte zu diskutieren. Als Abschluss wird es eine öffentliche Lesung der in dieser Zeit entstandenen Werke geben.

Kepler Salon Kuddelmuddel
4.-9.8.2017

Kurt Mitterdorfer
Autor, bildender Künstler,
Kulturarbeiter

Nähere Infos und Anmeldung unter
www.kuddelmuddel.at oder 0732/600444

Eine Veranstaltung des Kinderkulturzentrums
Kuddelmuddel in Kooperation mit dem Kepler
Salon

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Oft erzählen Trauernde, dass sie sich einsam fühlen, weil niemand etwas über Erfahrungen mit dem Tod hören will, oder weil sie einfach niemanden damit belasten wollen. Über den Tod zu reden, muss aber nicht unbedingt eine Belastung sein - es kann auch mal lustig, befreiend, berührend, aufklärend, inspirierend und vieles mehr sein. Eigene Erfahrungen mit dem Tod sind keinesfalls eine Voraussetzung dafür, darüber zu reden. Im Gegenteil: Die Tatsache, dass wir leben, ist schon Grund genug, über die Endlichkeit des Lebens nachzudenken. Nicht umsonst erfreut sich „Death Cafe - Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen“ wachsender Beliebtheit. Solche Gespräche sind jedes Mal eine Bereicherung.

Kepler Salon
SO, 13.8.2017, 15-18 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Über selbstgebackene Kuchen freuen wir uns!
Wer etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bei martina.helme1@kepler-salon.at





DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE

JA, ich möchte den Kepler Salon als **Mitglied im Verein FREUNDE KEPLER SALON** unterstützen. Mitgliedskategorie:

ordentliches Mitglied (Privatpersonen, Jahresbeitrag 25 Euro)

förderndes Mitglied (Privatpersonen und Firmen, Jahresbeitrag ab 300 Euro)

Ich möchte die **FREUNDE KEPLER SALON** mit einer **Spende unterstützen**.

Bankverbindung: FREUNDE KEPLER SALON, IBAN: AT36 3400 0000 0506 0595, BIC: RZ00AT2L

Ich möchte regelmäßig den **Newsletter des KEPLER SALON** erhalten.

Ich möchte das **Programmheft des KEPLER SALON** kostenlos per Post zugesandt bekommen.

Vorname, Name

Firma

Straße

PLZ

Ort

E-Mail

Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Statuten des Vereins FREUNDE KEPLER SALON auf www.kepler-salon.at/freunde habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederbetreuung und zur Zusendung von Vereinsinformationen vom Verein FREUNDE KEPLER SALON (ZVR-Zahl 563534999) sowie für die Zusendung des Newsletters und des gedruckten Programms an den KEPLER SALON - Verein zur Förderung von Wissensvermittlung (ZVR-Zahl 801670630), Rathausgasse 5, 4020 Linz, weitergegeben und von beiden Vereinen automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass mir elektronische Post bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Datum, Unterschrift/Firmenstempel

Bitte ausfüllen und einsenden an Freunde Kepler Salon, Rathausgasse 5, 4020 Linz oder im Kepler Salon abgeben. Nach Eingang der Beitrittserklärung erhalten Sie eine Zuschrift mit Erlagschein.



Bildnachweis: Wolfgang Modera (Seite 1), Norbert Trawöger (Seite 3), Dominika Meindl (Seite 12), Ernst Puchberger (Seite 28) und Barbara Infanger (Seite 31); fotografiert von Volker Weibold

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: BTS Druckkompetenz GmbH
Verlagsort: 4020 Linz
Herstellungsort: 4209 Engerwitzdorf

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Dieses Produkt stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein FREUNDE KEPLER
SALON. Das Anmelde-
formular finden Sie in
diesem Heft und auf
unserer Website.

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz